

Perseus befreit Andromeda



Bildbeschreibung:

Das Bild zeigt ein stürmisches Meer. Das Wasser ist aufgewühlt und die Wassermassen werden von einem schuppigen Tier mit dem Körperbau einer Dogge geteilt und durch dieses zusätzlich mit dem Schwanz aufgewühlt. Dieses Tier hat einen breiten Schädel, einen spitz auslaufenden peitschenden Schwanz und einen an der Unterseite kielförmigen Körper. Rechts im Bild befindet sich eine kleine, felsige, klippenartige Insel, welche lediglich von einem Baum bewachsen ist. Auf dieser Insel befindet sich eine festgekettete, leichtbekleidete Frau. Mittig am oberen Bildrand befindet sich eine Person, die eine Rüstung trägt, sowie einen Säbel und Flügelschuhe. Der Mann schaut das Seeungeheuer an und scheint sich auf dieses zu stürzen. Der Krieger trägt einen runden Schild am Arm, auf welchem das Haupt der Medusa zu sehen ist. Links im Hintergrund ist eine felsige Küste mit einer mittelalterlichen befestigt wirkenden Stadt zu sehen.

Mythos:

Perseus ist ein Held, welcher über Flügelschuhe und eine Tarnkappe verfügt. Er zieht eines Tages los, um das Ungeheuer Medusa zu töten. Medusa ist eine Frau, welche zur Strafe, dass sie einen Altar entweichte, mit dem Fluch belegt wurde, Schlangen statt Haare zu tragen und jedes Lebewesen, welches sie sieht, in Stein zu verwandeln. Durch die Tarnkappe verborgen, schafft es Perseus sich der Meduse unbemerkt zu nähern. Um nicht zu versteinern, blickt er sie nicht direkt an, sondern nutzt die Spiegelungen des Schildes, um etwas zu sehen. Nach dieser Tat nahm er den Kopf, welcher seine versteinemde Wirkung nicht verloren hatte, in einem Sack mit und flog über das Meer heim. Unterwegs sah er eine, an einen Felsen einer einsamen Insel gekettete Frau, und verliebte sich in sie. (Sie sollte zur Strafe für den Hochmut ihrer Mutter an ein Seeungeheuer geopfert werden). Er flog zu ihren Eltern und handelte aus, deren Tochter zu befreien, sofern er sie danach heiraten dürfte. Diese stimmten zu und so kehrte er zu ihr zurück, um sie zu retten, als sich das Seeungeheuer gerade näherte. Er erschlug dieses und es wurde das bevorstehende Hochzeitsfest vorbereitet. Währenddessen erschien der rechtmäßig Verlobte der Frau mit bewaffnetem Gefolge, um sich die ihm rechtlich zustehende Frau zu sichern. Perseus wollte es nicht auf einen Kampf ankommen lassen, und versteinerte den Konkurrenten und dessen Leute mit Hilfe des Medusenhauptes. Eine weitere in diesem Mythos vorkommende Verwandlung findet statt, als Perseus das Medusenhaupt, das versteinert, am Strand im Seegrass ablegt. So entstand die Koralle.

_____ befreit _____, nachdem er _____ enthauptet hat. Auf ihrem Kopf wuchsen _____ statt Haaren, und wer sie ansah, _____. _____ sollte an ein _____ geopfert werden, nachdem ihre _____ einen Altar entweichte.